

04.09.2017 – 14:43 Uhr

Start des Design-Thinking-Festivals am Hasso-Plattner-Institut

Potsdam (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/pm/22537/3726188> -

Mehr als 150 Redner und 800 kreative Denker aus aller Welt erwartet das Hasso-Plattner-Institut (HPI) vom 14. - 16. September 2017 zum d.confestival in Potsdam.

In einem riesigen Festival-Zelt wird sich in rund 50 interaktiven Vorträgen und praxisorientierten Workshops drei Tage lang alles um den Innovationsansatz Design Thinking drehen. Er hilft, Probleme kreativ und schnell zu lösen - in multidisziplinären Teams und mit dem Nutzer im Fokus.

Zu den Rednern zählen Design-Thinking-Pioniere wie Bernie Roth, George Kembel und Larry Leifer sowie Innovationsexperten von Unternehmen wie SAP, Google, Telekom, Robert Bosch und vielen anderen.

Anlass des internationalen Design-Thinking-Festivals ist das 10-jährige Jubiläum der HPI School of Design Thinking. Alle Informationen rund um das d.confestival finden Sie hier: <https://dconfestival.hpi.de/>

"Das d.confestival bietet der internationalen Design-Thinking-Community eine Plattform, um neue Innovationsmethoden, Trends und Forschungsprojekte zu diskutieren. Außerdem wird sie zeigen, welches Potenzial in multidisziplinärer Teamarbeit und neuen Innovationsmethoden steckt und wie damit völlig unterschiedliche Probleme gelöst werden können", so Professor Ulrich Weinberg, Leiter der HPI School of Design Thinking.

Hinweis an Redaktionen:

Im Vorfeld des d.confestivals laden wir am 12. September Pressevertreter zu einem Pressegespräch mit Professor Weinberg und im Anschluss zu einem Design-Thinking-Einführungsworkshop ein. Bitte melden Sie sich unter presse@hpi.de an, wenn Sie daran teilnehmen möchten oder Fragen haben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen - die Veranstaltung findet von 10.00- 13.00 Uhr am HPI statt.

Über die HPI School of Design Thinking

Die HPI School of Design Thinking (<https://hpi.de/school-of-design-thinking.html>) wurde 2007 von Hasso Plattner nach dem Vorbild der Stanforder d.school in Potsdam gegründet und hat sich seither zum europäischen Drehpunkt für Bildung im Bereich Design Thinking entwickelt. Seit 2007 bietet die HPI School of Design Thinking jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium in der Innovationsmethode an. Revolutionär daran ist, dass sowohl die vier bis sechs Studenten pro Lerngruppe als auch ihre Professoren und Dozenten aus völlig unterschiedlichen Disziplinen stammen. Als multidisziplinäres Team, zum Teil auch mit Partnern aus der Wirtschaft, entwickeln sie Lösungsansätze, die die menschlichen Bedürfnisse in den Vordergrund rücken und nutzerzentriert sind. In diesem Jahr kommen die Studierenden der HPI School of Design Thinking aus 20 Nationen, von 60 Universitäten und aus 75 Disziplinen. Mehr als die Hälfte der DAX30-Unternehmen haben die D-School bereits besucht. Seit 2007 wird Design Thinking unter der Leitung von Professor Ulrich Weinberg erfolgreich am Hasso-Plattner-Institut gelehrt, gelebt und kontinuierlich weiterentwickelt. In enger Zusammenarbeit mit dem d.school-Schwesterinstitut in Stanford und Partner-Unternehmen aus allen Branchen hat die HPI D-School einen einmaligen Erfahrungsschatz zu Innovationsmethoden und Design Thinking aufgebaut. Die HPI Academy bietet Design Thinking für Professionals.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät der Universität Potsdam und des HPI ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Derzeit sind am HPI zwölf Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Kontakt:

presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de
und Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, felicia.flemming@hpi.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100806346> abgerufen werden.